

der Beschlüsse der Partei an Ort und Stelle zu studieren, aufzugreifen und rasch zu verallgemeinern. Im Isolierwerk Zehdenick zeigen sie sich zum Beispiel in der Durchsetzung der Kollektivität der Leitung, der stärkeren Konzentration der Parteileitung auf die Arbeit mit den APO-Leitungen. Es gibt auch gute Ergebnisse bei der politisch-ideologischen Qualifizierung mit Hilfe interessanter und erzieherischer Mitgliederversammlungen.

Genossen dieser Betriebsparteiorganisation beherzigen die Kritik aus mehreren Mitgliederversammlungen, daß es heute nicht mehr genüge, allgemein zu informieren bzw. lediglich Erscheinungen wiederzugeben, ohne dabei Ursachen aufzudecken. Sie üben Einfluß auf ihre Leiter aus, damit diese ihnen bei der Rechenschaftslegung nicht nur Zahlen nennen, sondern zugleich eine politische Begründung für die betrieblichen Ergebnisse geben.

Der Betrieb gehört zum Halbleiterkombinat Frankfurt (Oder). 1972 erfolgte eine Umstellung auf eine völlig neue Produktion, die keiner im Betrieb beherrscht. Mit Unterstützung der Genossen der Kombinateleitung ist es gelungen, eine solche Technologie und Arbeitsorganisation zu entwickeln, daß in diesem Jahr bereits ein weltmarktfähiges und preisgünstiges Erzeugnis hergestellt werden kann.

Wie die Parteiorganisation das erreicht hat, davon können andere Grundorganisationen lernen. Das Sekretariat faßte deshalb in der Beratung im Betrieb den Beschluß, die Grundorganisation des Isolierwerkes zum Konsultanten zu entwickeln. Parteisekretäre und Betriebsleiter können hier Erfahrungen studieren, wie durch überzeugende politische Massenarbeit gute Ergebnisse in der Neuerer- und Rationalisatorienbewegung und im sozialistischen Wettbewerb erreicht werden.

Die Leistungen der Arbeiter im Wettbewerb und in der Neuererbewegung werden nicht nur materiell vergütet, sondern es gibt auch eine moralische Anerkennung. Beispielgebende Arbeiter werden an der Straße der Besten, durch den Betriebsfunk usw. vorgestellt, sie erhalten den Titel „Bester Arbeiter“, „Bester Meister“. Die Sekretariatsitzung im Betrieb half den Genossen der Partei- und der Gewerkschaftsleitung sowie den Genossen staatlichen Leitern, zu systematischer Arbeit zu gelangen und ihren Betrieb zu einem zuverlässigen Partner der Volkswirtschaft zu entwickeln.

Problemdiskussionen

Eine weitere bewährte Methode der Zusammenarbeit unserer Kreisleitung mit den Grundorganisationen ist die Problemdiskussion mit einzelnen Parteileitungen und Kreisleitungsmitgliedern, zu der auch Genossen staatliche Leiter eingeladen werden. Sie tragen dazu bei, daß die Genossen tiefer in die Parteibeschlüsse eindringen, ihr Wesen verstehen und eigene Schlußfolgerungen für ihr politisches Auftreten ziehen.

Durch die seminaristische Behandlung einer theoretischen Grundfrage werden die Genossen befähigt, im Wirkungsbereich ihrer Grundorganisation nicht nur zu erläutern, welche Aufgaben wie gelöst werden müssen, sondern vor allem, warum das zur Verwirklichung der Hauptaufgabe notwendig ist.

Beispielsweise gab es in Vorbereitung einer erweiterten Tagung des Rates für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft im Kreis Anfragen zu gegenwärtigen Entwicklungsproblemen der sozialistischen Landwirtschaft und Unklarheiten über die Perspektive der LPG. Sie betrafen hauptsächlich das Verhältnis der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft -

und kann die Wirksamkeit seiner Arbeit erlassen. Der Betriebsvergleich ist eine gute Methode zur Durchsetzung der Leninischen Wettbewerbsprinzipien wie Vergleichbarkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Wiederholbarkeit. Er nutzt der Aufdeckung von Reserven und dient der Verbesserung der Arbeit mit den Menschen, der Erhöhung des Bewußtseins, der Entwicklung so-

zialistischer Persönlichkeiten. Die Führung des sozialistischen Wettbewerbs wird dadurch verbessert und die Arbeitsproduktivität weiter gesteigert. Der Betriebsvergleich ist auch dazu angetan, die besten Erfahrungen schneller zu verallgemeinern und ungerechtfertigte Niveauunterschiede zwischen den Bereichen und Kollektiven zu überwinden. Er bietet gute Voraussetzungen zur Führung massenwirksamer Aktionen zur Entwicklung neuer Initiativen bei der allseitigen Erfüllung und

Übererfüllung unseres Planes. Nicht zuletzt ist der Betriebsvergleich eine gute Methode zur besseren Verwirklichung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei.

Wir sind jetzt dabei, auf der Basis des Betriebsvergleiches den Bereichsvergleich vorzunehmen und die Ergebnisse bis in die Kollektive zu tragen.

Helmut Grzymski
Parteisekretär der APO IV
im VEB IFA-Automobilwerke
Ludwigsfelde

DER HAMTSWOR